

# CDU

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail: cdu-fraktion@stadt-mh.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

## Anfrage

**Nr.: A 15/0160-01****gemäß § 10 der Geschäftsordnung****öffentlich****Datum:** 13.02.2015**Postversand:** 16.02.2015**Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Herrn Vorsitzenden Dr. Henner Tilgner des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:****Status: \* Datum: Gremium:**

Ö 24.02.2015 Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

**Aus- und Umbau von Bushaltestellen 2015f.****Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.02.2015****Fragen:**

Im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme „Eppinghofer Bruch“ ist auch mit den Aus- und Umbauarbeiten an den Bushaltestellen „Leybankstraße“ und „Eisenbahnbrücke“ begonnen worden.

Aus diesem Anlass fragt die CDU-Fraktion:

1. Auf welcher Beschlussgrundlage hat das Amt für Verkehrswesen und Tiefbau den Auftrag für diese Aus- und Umbauarbeiten erteilt ?
2. Welche Ausbau- und Umbauarbeiten für Bushaltestellen sind für 2015f. noch geplant?
3. Nach welchen Kriterien ist die Prioritätensetzung für den Aus- und Umbau dieser Bushaltestellen erfolgt ?
4. Welche Kosten sind für diese zusätzlich veranlassten Aus- bzw. Umbauarbeiten veranschlagt worden ?

5. Wie wird in Zukunft die Beteiligung und die Information der zuständigen Gremien durch das Fachdezernat vor der Beschlussfassung über den Beginn des Aus- und Umbaus von Bushaltestellen sichergestellt ?

**Begründung:**

Über die Mülheimer Medien (WAZ 10.02.2015) ist die Öffentlichkeit informiert worden, dass mit dem Aus- bzw. Umbau der Bushaltestellen „Leybankstraße“ und „Eisenbahnbrücke“ am nächsten Tag begonnen wurde. Eine Information der Ratsgremien und in diesem Fall der Bezirksvertretung 1 hierüber erfolgte nicht frühzeitig vor dem Maßnahmenbeginn bzw. vor der Beschlussfassung. Offenbar wurde die Entscheidung hierüber in der Fachverwaltung noch als laufendes Geschäft der Verwaltung angesehen.

*Wolfgang Michels*

Fraktionsvorsitzender